



#### Mein... dein... UNSER SPILLERN

##### Aktionstag der Volksschulkinder

Im Zuge des Pilotprojektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN,“ wird bereits tatkräftig gearbeitet. Von den Volksschulkindern wurden im April die Gehsteige und Gehsteigkanten an gefährlichen Straßenkreuzungen mit weißen Schritten und roter Farbe gekennzeichnet.

Frau Direktor Gabriele Hohenecker gibt folgende Stellungnahme ab: „Nach der Werbung und Einteilung von Schülerlotsen (Pedibus kam nicht zustande) wurden nun die Schüler selbst aktiv und kennzeichneten die als gefährlich empfundenen Stellen der verschiedenen Schulwege mit Schritten und roten Haltelinien. Unterstützt wurden sie von den Gemeindearbeitern. Wir Lehrerinnen haben



den Eindruck, dass das Basteln der Schablonen und Markieren der Wege doch mehr in den Köpfen der Kinder bewegt hat als bloßes Reden über die Wichtigkeit eines Schulweges zu Fuß.“

##### Schülerlotsen

Um den Schulweg noch sicherer zu gestalten, wird in den Monaten Mai/Juni 2009 ein Probetrieb mit „Schülerlotsen“ abgehalten. Durch die Exekutive wurden jene Personen, die sich freiwillig für das Projekt gemeldet haben, mittels einer Grundschulung auf diese Aufgabe vorbereitet. Die Schülerlotsen kommen

bei den Übergängen Wiesener Straße/Stockerauer Straße, Unterrohrbacher Straße/Dr. Karl Sablik-Straße und Bahnstraße/Parkstraße zum Einsatz. Ein herzliches Dankeschön ergeht an unsere „Freiwilligen“, die wir in alphabetischer Reihenfolge natürlich auch nennen wollen:

Josef Bedliwy, Johanna Brunnhuber, Kerstin Edlinger, Mag. Hubert Grossinger, Ing. Franz Hatzl, Angelika Huber-Hengl, Manfred Jonak, Monika Keller, OSR Helga Sablik, Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, Christina Siegel, Michaela Wimmer und Dr. Eveline Zehetmayer.



#### Gewinner Umfrage Spielplatzkonzept

Die Marktgemeinde Spillern bedankt sich sehr herzlich für die rege Teilnahme an unserer Umfrage im letzten Informationsblatt zum Thema „Mobilität“ in Spillern. Es wurden insgesamt 73 ausgefüllte Fragebögen auf dem Gemeindeamt abgegeben, die von Frau Kerstin Edlinger ausgewertet wurden, wofür wir uns herzlich bedanken. In die Auswertung kann auf der Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) unter „Pilotprojekt in Niederösterreich“ Einsicht genommen werden.

Als Dankeschön für die Mitarbeit wurden in der Gemeinderatssitzung am 08. Juni 2009 drei Antwortkarten gezogen. Nachstehende Personen haben Preise in Form von Einkaufsgutscheinen zu je € 100,00 gewonnen, die in Spillern bei einem Gewerbebetrieb eingelöst werden können:

Herr Harald Fuchs  
Herr Gerhard Gehring  
Frau Rita Schatz

#### Betreubares Wohnen

Voraussichtlich zu Sommerbeginn wird der feierliche Spatenstich für das „Betreubare Wohnen“ stattfinden. Das moderne Gebäude befindet sich zentral im Bereich des Gemeindezentrums, der Volksschule, des Kindergartens und der Katholischen Kirche. Es sind noch Wohnungen verfügbar und unsere Gemeinde hat großes Interesse daran, dass besonders Einwohner von Spillern diese Einrichtung in Anspruch nehmen sollen. Auf dem Gemeindeamt liegen Informationsbroschüren auf, und wir möchten die Bevölkerung nochmals auf die neue Wohnmöglichkeit aufmerksam machen, bevor einzelne Wohnungen an Auswärtige vergeben werden müssten.





## Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. März 2009

### TAGESORDNUNG

**Pkt. 01)** Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2008;

**Pkt. 02)** Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

**Pkt. 03)** Bericht des Prüfungsausschusses;

**Pkt. 04)** Beschluss betreffend Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2008;

**Pkt. 05)** Rechnungsabschluss 2008;

**Pkt. 06)** Darlehensaufnahme für NÖ Landeskindergarten;

**Pkt. 07)** Darlehensaufnahme für NÖ Landeskindergarten im Rahmen der NÖ Landes-Finanzsonderaktion;

**Pkt. 08)** Antrag an den NÖ Schul- und Kindergartenfonds zur Auszahlung des Barwertes des Zinszuschusses für ein fiktives Darlehen als Einmalzahlung;

**Pkt. 09)** Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindefwohnungen:

1. Erlgasse 8, Tür 6; 2. Landstraße 4, Tür 3;

**Pkt. 10)** Genehmigung einer Absichtserklärung mit VIA SUM;

**Pkt. 11)** Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates;

**Pkt. 12)** Erweiterung der Tennisanlage;

**Pkt. 13)** Auftragsvergabe zur Errichtung einer Biomasse-Nahwärmanlage;

**Pkt. 14)** Stellungnahme zur Aufhebung des NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramms;

**Pkt. 15)** Auftragsvergabe für elektrotechnische Ausrüstung für Hochwasserpumpen;

**Pkt. 16)** Auftragsvergabe für Ankauf einer Hochwasserpumpe;

**Pkt. 17)** Genehmigung einer Verpflichtungserklärung für das Vorhaben „MUSEUM“ (Fossilienwelt Weinviertel);

**Pkt. 18)** Allfälliges.

#### Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**Pkt. 19)** Genehmigung eines Dienstvertrages mit Frau Herolinda Januzi;

**Pkt. 20)** Aufnahme eines Gemeindearbeiters.

#### Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

a) Mit Schreiben vom 15. Jänner 2009, RU1-R-559/015-2007, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Spillern vom 26. Mai 2008, TOP 13, womit das örtliche Raumordnungsprogramm durch Festlegungen im gesamten Gemeindegebiet abgeändert wird, im Sinne des § 88 der Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, die Gesetzmäßigkeit der Kundmachung festgestellt.

e) Gf. GR. Ing. Schweiger berichtet über die letzten Sitzungen der Raumregion „10 vor Wien“ und dass am 9. Mai 2009 die Eröffnung der Ausstellung „Fossilienwelt Weinviertel“ in Stetten stattfinden wird. Weiters berichtet

er über die geplante Mobilitätszentrale und teilt mit, dass das diesjährige Radopening am 3. Mai 2009 in Großrußbach veranstaltet wird. Ebenfalls berichtet er, dass die Mitfahrfrequenz des Nachtbusses zugenommen habe.

f) Gf. GR. Müller teilt mit, dass Herr Pfarrer Franz Forsthuber mit dem Ehrentitel „Monsignore“ für seine Verdienste um den Neubau der Pfarrkirche in Oberrohrbach ausgezeichnet wurde. Weiters teilt er mit, dass die Evangelische Pfarre Stockerau vom Amt der NÖ Landesregierung für die Sanierung der evangelischen Kirche in Spillern einen Zuschuss von € 5.000,00 erhalten habe.

#### Pkt. 5)

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Gf. GR. Ing. Della Pietra, CMC, informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2008 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einschau aufgelegt ist und dazu keine Erinnerungen eingelangt sind.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Februar 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2008 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Pkt. 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt, in den Jahren 2009 und 2010 einen NÖ Landeskindergarten bei der Volksschule, der ca. € 1.000.000,00 kosten wird, zu errichten. Für die teilweise Finanzierung dieses Bauvorhabens ist die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 20 Jahren in der Höhe von € 250.000,00 vorgesehen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Gemeindevorstand und Gemeinderat bei der Raiffeisenbank Stockerau als Bestbieter das gegenständliche Darlehen aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Pkt. 7)

Die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt in den Jahren 2009 und 2010 einen NÖ Landeskindergarten bei der Volksschule zu errichten. Für die teilweise Finanzierung dieses Bauvorhabens ist die Aufnahme eines Darlehens im Rahmen der NÖ Landesfinanz-Sonderaktion mit einer Laufzeit von 15 Jahren in der Höhe von € 250.000,00 vorgesehen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Gemeindevorstand und Gemeinderat bei der Raiffeisenbank Stockerau als Bestbieter das gegenständliche Darlehen aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Pkt. 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß Richtlinien des NÖ Schul- und Kindergartenfonds beim Amt der NÖ Landesregierung zur Förderung von Maßnahmen im Sinne des



NÖ Schul- und Kindergartenfondsgesetzes im Zusammenhang mit der Errichtung zusätzlicher Gruppen in NÖ Landeskindergärten, wenn in der Gemeinde Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren aufgenommen werden, eine Förderung durch Übernahme der Zinsen für ein fiktives Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren (halbjährlich, decursiv) für den neuen NÖ Landeskindergarten lukriert werden kann. Anstelle der halbjährlichen Auszahlung der Zinsen besteht die Möglichkeit einen Antrag an den NÖ Schul- und Kindergartenfonds zu stellen, den Barwert des Zinszuschusses sofort nach Vorlage der Schlussabrechnung als Einmalzahlung auszusahlen.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Februar 2009 wird dem Gemeinderat zur Erfüllung des Vorschlages 2009 empfohlen, an den NÖ Schul- und Kindergartenfonds einen Antrag zur Auszahlung des Barwertes des Zinszuschusses für ein fiktives Darlehen zur teilweisen Finanzierung des NÖ Landeskindergartens als Einmalzahlung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 11)**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Landtag von Niederösterreich am 11. Dezember 2008 eine Änderung des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 beschlossen hat, welches mit 1. März 2009 in Kraft tritt. Mit dieser Änderung wurden die Bezüge der Bürgermeister so erhöht, dass sie bundesweit mit anderen Städten und Gemeinden im Durchschnitt liegen. Entgegen der vorangegangenen Gesetzeslage kann nun nicht mehr innerhalb einer Bandbreite der Bezug des Bürgermeisters prozentuell vom Gemeinderat verordnet werden, sondern gemäß § 15 Abs. 1 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 sind nunmehr die Bezüge des Bürgermeisters als fixe Prozentsätze je nach Einwohner festgelegt worden. Für die Marktgemeinde Spillern sind daher 35 % des Ausgangsbetrages (Bezug eines Mitgliedes des Nationalrates) bindend. Die übrigen Entschädigungen für den Vizebürgermeister, die geschäftsführenden Gemeinderäte, für die Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse und für die Mitglieder des Gemeinderates hat der Gemeinderat mit Verordnung festzusetzen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Gf. GR. Ing. Della Pietra, CMC, erklärt, dass sich der Ausschuss für Finanzen und der Gemeindevorstand mit der Angelegenheit befasst haben und zu dem Entschluss gekommen sind, die Prozentsätze für die übrigen Gemeindefunktionäre der tatsächlichen Einwohneranzahl anzupassen. Dies bedeutet eine Verringerung um 1/3 bzw. eine Einsparung im Gemeindehaushalt von ca. € 17.000,00 jährlich.

GR. Ing. Hatzl erklärt, dass in Zeiten wie diesen die Erhöhung des Bürgermeisterbezuges durch den NÖ Landtag politisch das falsche Signal war.

Vizebürgermeister Bedliwy findet die Erhöhung ebenfalls nicht richtig, jedoch Gesetze müssen eingehalten werden.

Gf. GR. Müller erinnert, dass seit dem Jahr 1998 die Bezü-

ge der Gemeindefunktionäre nicht erhöht wurden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Februar 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und Ortsvorsteher zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 12)**

Der Bürgermeister erteilt Herrn GR. Andreas Schmidt das Wort. Dieser berichtet, dass der Tennisclub Spillern einen regen Zuspruch verzeichnet und bereits 3 Mannschaften an Meisterschaften teilnehmen. Dies hat zur Folge, dass ein 3. Tennisplatz im Anschluss östlich der bestehenden Tennisplätze errichtet werden soll. Da der östlich angrenzende Verein „Gravity Riders – Verein zur Förderung alternativer Radkultur“ seine Vereinstätigkeit eingestellt hat und der TC Spillern das Vorrecht zur Benützung des aufgelassenen Platzes hat, wird dieses Vorrecht zur Errichtung eines 3. Tennisplatzes in Anspruch genommen. Die Finanzierung der Baukosten in der Höhe von ca. € 35.000,00 erfolgt durch eine Förderung vom Amt der NÖ Landesregierung in der Höhe von € 4.000,00, durch Eigenmittel des TC Spillern von € 15.500,00 und der Rest durch eine Subvention der Marktgemeinde Spillern. Dies wurde bereits im Mittelfristigen Finanzplan der Marktgemeinde Spillern für das Jahr 2010 aufgenommen. Im Juli 2009 soll der Baubeginn durch die Firma Tikale, 2100 Korneuburg, erfolgen. Die Marktgemeinde braucht die Subvention erst im Jahre 2010 ausbezahlen.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Februar 2009 wird dem Gemeinderat empfohlen, dem Tennisclub Spillern im Jahr 2009 die Erweiterung eines 3. Tennisplatzes mit Zaun östlich der bestehenden Tennisplätze auf dem gepachteten Grundstück Nr. 1301/228 durch die Firma Tikale, 2100 Korneuburg, als Bestbieter zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzung ist auf der Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) beim Menüpunkt „Politik“ - „GR-Sitzungsprotokolle“ abrufbar.**

### **Ergebnis Europawahl 2009**

Wahlberechtigte .....	1.559
Abgegebene Stimmen .....	826
Ungültige Stimmen .....	15
SPÖ .....	284
Martin .....	67
ÖVP .....	147
FPÖ .....	98
Die Grünen .....	71
BZÖ .....	32
KPÖ .....	7
LIF/Julis .....	5



## Jetzt sanieren. Bares kassieren!

Mit 1. März sind die neuen Richtlinien des NÖ Wohnbaumodells in Kraft getreten. Unter dem Motto: „Jetzt Sanieren. Bares Kassieren!“ präsentiert die NÖ Wohnbauförderung die wichtigste Neuerung - den NÖ Sanierungsbonus. Damit werden 30 % der anerkannten Investitionskosten bei einer thermischen Gesamtanierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss ausbezahlt. Das bringt bis zu € 20.000,00 bar auf die Hand. Für thermische Solaranlagen, Wärmepumpenanlagen mit hohem Effizienzstandard, einer Heizungsanlage mit fester Biomasse und beim Anschluss an Fernwärme gibt es 30 % der anerkannten Investitionskosten oder bis zu € 5.000,00 als nicht rückzahlbaren Zuschuss.

Zur Anforderung von Broschüren und für Informationen steht die NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133 zur Verfügung.

Weitere Infos auch unter [www.hauskraftwerk.at](http://www.hauskraftwerk.at).

## Pilotprojekt in Niederösterreich Mein... dein... UNSER SPILLERN

Im Zuge dieses Projektes wurde die Bevölkerung von Spillern um Mitarbeit gebeten: Sie sollten einen Fragebogen ausfüllen und an die Gemeinde zurückschicken, damit die Vorstellungen und Ideen aller Bürger zur Verbesserung der Wohnqualität bei den Planungen berücksichtigt werden können. Auf vielen Fragebögen tauchten Unklarheiten auf, die die Abfallentsorgung, das Hundeproblem und die Reinhaltung der öffentlichen Plätze betrafen.

Die folgende Zusammenfassung soll nun eine Auffrischung und Erinnerung an die entsprechenden Mitteilungen darstellen, die immer wieder in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden!

Ein **Abfallentsorgungskalender 2009** der Marktgemeinde Spillern lag dem Informationsblatt Dezember 2008 bei! - Gleichzeitig erhielten alle Haushalte auch einen Abfallentsorgungskalender der Stadtgemeinde Stockerau. Wie Sie sicher wissen, bilden Stockerau und Spillern einen Abfallverband. Auf diesen Kalendern sind die Abholtermine für Biomüll, Restmüll, die gelben Säcke, und die Sperrmüllaktion verzeichnet. Auch Informationen das Altstoffsammelzentrum betreffend (in Spillern und in Stockerau) können nachgelesen werden.

Falls Sie diesen Abfallentsorgungskalender bereits entsorgt haben sollten, können Sie selbstverständlich am Gemeindeamt ein zweites Exemplar zu Ihrer Information abholen bzw. die Abfuhrzeiten auf [www.spillern.at](http://www.spillern.at) - Gemeindeamt - Bürgerservice - Müllabfuhr, nachlesen.

### Hundehaltung

Viele nette Hunde sind in der Marktgemeinde gemeldet und machen viel Freude. - Fast alle Hundehalter haben



ihre vierbeinigen Lieblinge auch gut erzogen und achten bei Spaziergängen darauf, dass das verrichtete Geschäft des Lieblings nicht als „Falle“ für andere Fußgänger liegen bleibt. Sie verwenden Plastiksackerl, wofür sich die Gemeinde herzlich bedankt.

Hin und wieder kommt es aber doch vor, dass Gehsteige und leider auch die Kinderspielplätze als „Hundeklosett“ benützt werden. - Das passiert hoffentlich nur bei Zeitdruck und die Hundebesitzer werden deshalb ersucht, sich an die ausgemachten Vorgangsweisen zu halten!

Die letzte Information zur Hundehaltung finden Sie im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern, Oktober 2008.

**Spielplätze** sind für alle da – für Jung und Alt! Die bereits vorhandenen Spielplätze in der Marienhofstraße und im KR Leopold Schretzmayer-Park sollen in nächster Zeit verbessert werden, in der Dr. Karl Sablik-Straße entsteht ein neuer Spielplatz auf einem bereits vorhandenen Grundstück der Marktgemeinde.

Damit aber auch wirklich jede Altersklasse, vor allem auch die Kleinsten, die Spielplätze ungefährdet benutzen können, werden ALLE dringendst ersucht, den eigenen Mist und vor allem Flaschen, ob sie nun aus Plastik oder aus Glas sind, entweder mitzunehmen oder in die vorhandenen Müllbehälter zu geben! - Nur ein reiner Spielplatz ist ein schöner und angenehmer Treffpunkt für uns Gemeindegänger !

Ing. Ferdinand Schweiger (Umweltgemeinderat)  
OSR Helga Sablik (Mein... dein... UNSER SPILLERN)

## Jiu Jitsu

Am Samstag, dem 09.05.2009 fand die erste Vereinsmeisterschaft in „Jiu Jitsu“ zwischen Spillern und Leitzersdorf statt. Die Kinder zeigten, was sie im letzten Jahr gelernt hatten - Rolle vor, Rolle rück aus der Hocke oder über ein Hindernis sowie eingelernte Griff- und Schlagkombinationen mit ihrem Trainingspartner. Anschließend fand der Wettkampf in Duo Kata (Technik) und Grappling (Kräftemessen) statt, den die Schiedsrichter bewerteten.

Es konnten zwei Wanderpokale vergeben werden - die Techniker dieser Sportart sind in Spillern zu Hause und die Kämpfer in Leitzersdorf.

Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik überreichte bei der Siegerehrung die Pokale.



## Volksbegehren „STOPP dem Postraub“

Das Volksbegehren findet in der Zeit vom 27. Juli bis 03. August 2009 statt. Die Zeiten, während der Sie am Gemeindeamt Ihre Unterschrift leisten können, finden Sie an den Amtstafeln der Marktgemeinde Spillern.



## Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

### Ing. Herbert Wienerroither



Geboren am 16.06.1929 in Frankenburg, Oberösterreich (Würfelspielgemeinde) als ältester Sohn einer ländlichen Großfamilie mit neun Buben. Die Brüder wuchsen in unmittelbarer Nähe des Waldes auf, welcher Spiel- und Erkundungsgebiet war, daher auch sein Wunsch, Förster zu werden.

Am 15.07.1944 begann er seine forstliche Laufbahn. Zuerst als Praktikant, nach gutem Abschluss der Försterschule dann vorübergehend als Forstadjunkt in oberösterreichischen Betrieben.

Über Vermittlung der NÖ Landesforstinspektion konnte Herbert Wienerroither am 15.01.1949 bei der Colloredo-Mannsfeld'schen Guts- und Forstdirektion Sierndorf im Revier Spillern unter dem damaligen Revierleiter Oberförster Trost als Adjunkt eine fixe Anstellung finden. Nach den Kriegswirren und noch bestehender Besatzungszeit war es nicht gerade leicht (Wilderei, Schwarzfischer, Holzdiebe, etc) wieder geordnete Verhältnisse herzustellen. Im Herbst 1950 legte er in Wien die Staatsprüfung für den Försterdienst mit gutem Erfolg ab und war damit damals der jüngste Förster Österreichs.

Im Jahre 1953 heiratete er seine Gattin Gertrude (geborene Trost), welche ihm zwei Söhne schenkte.

Ab 01.07.1955 wurde er Revierförster und 1971 zum Oberförster ernannt. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat ihm 1975 die Standesbezeichnung „Ingenieur“ verliehen. Mit 01.01.1982 wurde ihm als Forstverwalter die Leitung des gesamten Forstbetriebes der Rudolf Colloredo-Mannsfeld'schen Guts- und Forstdirektion Sierndorf übertragen.

Mit der Errichtung des Donaukraftwerkes Greifenstein wurden die zu bewältigenden Aufgaben trotz gewisser vorheriger Erfahrungen (Autobahnbau und ÖMV-Bohrungen) immer größer. Neben den forstlichen und jagdlichen Belangen waren Waldwertberechnungen, Grundablöseverhandlungen, Beweissicherungen, Behördenverfahren, Grundbuch und Finanzamt (neue Einheitswerte), neue Grenzfestlegungen, Neufeststellung der Fischerei- und Jagdrechte, Zufahrt und Wegerechte, etc. zu bearbeiten.

Neben den beruflichen Aufgaben war Ing. Wienerroither auch noch im öffentlichen Interesse tätig: stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Gemeinderat in di-

versen Ausschüssen, Hegeringleiter des Hegeringes VII Donauauen, Delegierter zum NÖ Landesjagdverband, von der BH Korneuburg bestellter Schlichter für Streitigkeiten bei Jagd- und Wildschäden, Hegemeister der neu gegründeten Rotwildhegegemeinschaft Donauauen.

Als Vorstandsmitglied des Vereines FEG (Erholungsteich in der Au) war es schon immer sein Anliegen, diesen Auteich für die Bevölkerung von Spillern zu erhalten. Bei der Anlage des Baggerteiches und dessen Nutzung fand er bei seinem Dienstgeber Rudolf Colloredo-Mannsfeld volles Verständnis und Bereitschaft, seine Vorstellungen mit Hilfe eines Proponentenkomitees zu verwirklichen.

Ing. Wienerroither hat in seiner langjährigen Tätigkeit in der Au große Umstellungen bzw. Entwicklungen miterlebt: Vom Revierdienst zu Fuss über Fahrrad, Moped, Motorrad bis zum PKW; von der Hand-Zugsäge über die Motorsäge bis zum Harvester (Holzerntemaschine); Holzurückungen mit Pferden, über Traktor bis zum Kranfahrzeug; Umwandlung von Erdwegen in mit LKW befahrbare Forststraßen; Bewirtschaftungsumstellung von Niederwald (Brennholz) auf Hochwald (Nutz- Edelhölzer). Leider musste der Großteil seiner forstlichen Aufbauarbeiten (Lebenswerk) dem Donaukraftwerk geopfert werden (ca. 300 ha).

Bei all seinen Tätigkeiten war er stets bestrebt, gewissenhaft, genau, korrekt sowie ausgleichend zu wirken. Ing. Wienerroither ist nun bereits 60 Jahre in Spillern ansässig - sein Herz schlägt noch immer für die Spillerner Marktgemeinde und besonders für die Au.

Damit auch bei ihm zu Hause die Waldverbundenheit nicht abreißt, hat er bei seinem Haus einen Christbaumwald angelegt. Beim Verkauf dieser in Spillern gewachsenen Christbäume wird er tatkräftig von seiner Frau (Gratis-Glühmost und Kletzenbrot) unterstützt und auch seine fünf Enkelkinder helfen oft eifrig mit.



## Kleintierzüchter - wieder Erfolge

Bei der Jubiläumsausstellung der Kleintierzüchter im Oktober 2008 erzielten Rene Kedl mit der Rasse „Schwarz Rex“ und Karl Schneider mit „Alaska“ den Titel Gebietsmeister Kaninchen. Den Titel Gebietsmeister Tauben erreichten Walter Kedl mit „Startauben“ und Anton Scheuringer mit „Pfautauben schwarz“.

Im Dezember 2008 errang Anton Scheuringer bei der Bundesschau der Kleintierzüchter mit seinen „Pfautauben schwarz“ den Bundesmeistertitel in dieser Sparte.



v. l.: Karl Schneider, Anton Scheuringer, Rene Kedl, Walter Kedl



## Fünf Jahre I. BVV04 Spillern

– ausgeschrieben bedeutet es: Der Erste Beachvolleyballverein 04 Spillern.



Ich wurde schon oft gefragt, was die Ziffern „04“ im Wortlaut bedeuten. Diese Frage möchte ich hiermit im Zusammenhang mit dem fünfjährigen Bestehen des Vereins beantworten.

Man könnte behaupten, „04“ stünde für die letzten beiden Ziffern der Spillerner Postleitzahl. Eine schmeichelhafte, wenn auch fehlerhafte Annahme. Einzig und allein bezieht sich die Zahl im Wortlaut schlicht und ergreifend auf das Gründungsjahr und seinen Geburtstag: Denn am 20.04.2004 wurde der Verein im Sinne des Wortes aus dem Boden gestampft. Die Errichtungskosten wurden damals von der Marktgemeinde Spillern getragen, und zum ersten Obmann der Vereinsgeschichte wurde Thomas Speigner gewählt. Ein regelrechter Hype entbrannte um die neue Sportart, die in Spillern Fuß gefasst hatte. Immerhin erregte der feinkörnige, weiße Sand neben der Unterrohrbacher Straße und vor dem Grün des Fußballplatzes schnell Aufmerksamkeit. Schon im ersten Jahr hatte der Verein über 70 (!) Mitglieder zu verzeichnen. Trotz oder gerade wegen dieser hohen Zahl sah man sich mit einigen skeptischen Meinungen konfrontiert. Beachvolleyball sei nur eine Trendsportart und eine Modeerscheinung, der man kein langes Leben (in Spillern) bescheinigen wollte. Das Interesse dieser vielen, großteils sehr jungen Mitglieder würde schnell abflauen. So lautete die Prognose der Pessimisten. Man befürchtete, dass man um teures Geld eine Luxussandkiste gebaut hatte, die schon bald vom Unkraut verschluckt würde.



Heute freut es mich, diese Personen eines Besseren belehren zu können. Die Mitgliederzahl sank zwar wie angenommen, doch hat sie sich schon nach wenigen Jahren auf eine konstante Zahl zwischen 40 und 50 eingependelt. Dabei findet man auf dem Platz die Gelegenheitsspieler, die nach einem stressigen Arbeits- oder Schultag ihren sportlichen und körperlichen Ausgleich suchen, genauso wie die „Stammgäste“, die beinahe jeden sonnigen und freien Tag auf dem Gelände verbringen. Dabei wird nicht nur

Beachvolleyball gespielt, sondern vor allem der soziale Umgang mit den anderen Mitgliedern und Freunden gepflegt. Gemeinsame Arbeiten auf dem Platz und Ideenverwirklichungen prägen diesen Zusammenhalt zusätzlich. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Vereinsführung stets bemüht ist, seinen Mitgliedern ein gepflegtes Umfeld zu bieten. Dazu zählt nicht nur die regelmäßige „Gartenpflege“ und die Wartung bestehender Anlagen, sondern auch der Ausbau durch sinnvolle Investitionen. Diese werden einerseits durch die Subventionen der Marktgemeinde Spillern, andererseits durch die Mitgliedsbeiträge, die den größten Teil der Einnahmen ausmachen, ermöglicht.

Da der Verein in erster Linie darauf bedacht ist, die Gemeinschaft vor den sportlichen Wettkampf zu stellen, sind wir in keiner Liga vertreten. (Was nicht bedeuten soll, dass sich das bei Interesse der Mitglieder nicht ändern könnte.) Deshalb ist das sportliche Highlight wie jedes Jahr der Raika Beachcup, der heuer am 27. Juni bereits zum vierten Mal bei uns gastieren wird. Dieses Turnier ist ein ganztägiges Spektakel und wird von den Teilnehmern mit Begeisterung angenommen. Übrigens darf am Raika Beachcup *jeder* teilnehmen – nicht nur Mitglieder des I. BVV04 Spillern! Eine Voranmeldung mittels unten genannter E-Mail genügt. Und nach Entrichtung einer geringen Startgebühr bist du dabei! Spiele aktiv an dem Bewerb mit oder feuere die lokalen Teams auf dem Weg zur Spitze an!

Wer also, wann auch immer, die Unterrohrbacher Straße entlangfährt oder –spaziert wird bemerken, dass sich auf der Anlage immer etwas tut. Der Verein lebt und ist weit davon entfernt – wie anfangs skeptisch behauptet – zu „versanden“. Darüber hinaus wage ich zu behaupten, dass er zu einem wertvollen, wenn nicht unverzichtbaren Bestandteil des Ortes geworden ist. Daher bin ich der festen Überzeugung, dass der I. BVV04 Spillern auch die nächsten fünf Jahre als gesellige Relaxoase und sportliches Er-tüchtigungsareal für Jung und Alt fungieren wird.

**Web:** [www.bvv04.at](http://www.bvv04.at)

**E-Mail:** [office@bvv.at](mailto:office@bvv.at)

Beitrag: Michael Reuberger, Obmann des I. BVV04 Spillern

## Nachwuchssuche Tischtennis

Die Gesunde Gemeinde möchte in Zusammenarbeit mit dem Tischtennisverein Spillern Kinder und Jugendliche für eine Tischtennis-Nachwuchsgruppe gewinnen. Dieser Sport macht nicht nur Spass, er fördert auch die Reaktion und Konzentration.



Interessierte können sich bis zum 21.09.2009 im Bürgerservice der Marktgemeinde Spillern bei Frau Montsch persönlich oder telefonisch (02266/80225-15) anmelden. Start der „Schnupperstunden“ ist am Freitag, dem 25.09.2009 in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Insgesamt werden dreizehn Trainingseinheiten für einen Unkostenbeitrag von € 15,00 angeboten.



## Mitteilungen an die Bevölkerung

- **Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes:** 10. und 24. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 09. und 23. Oktober, 13. und 27. November, 11. Dezember 2009. Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Korneuburg, Gärtnergasse 1, von 09.00 - 10.30 Uhr.
- Die Marktgemeinde Spillern möchte die Bevölkerung informieren, dass die in unserem gesamten Gemeindegebiet häufig auftretende, sehr unangenehme **Geruchsbelästigung** durch die Aufbringung von Biogülle durch die Firma **Harmer Transporte in Stockerau** verursacht wird.
- Das Programm der **Ferienspiele** liegt am Gemeindeamt auf bzw. findet man auf [www.spillern.at](http://www.spillern.at).

## Lärmbestimmungen

Da immer wieder **Beschwerden** bezüglich Lärmbelästigung durch **Rasen mähen während der Mittagszeit, nach 19.00 Uhr bzw. an Sonn- und Feiertagen** bei der Marktgemeinde Spillern eingehen, wird hier, wie jedes Jahr, ein Auszug aus der Umweltschutzverordnung veröffentlicht:

### Auszug aus der Umweltschutzverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Spillern hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2002 beschlossen, die Umweltschutzverordnung der Gemeinde Spillern, wie folgt abzuändern:

#### § 2

#### Lärmbestimmungen

Unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes ist im Bereich von Wohngebieten (§ 16 Abs. 1 Z. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976) und Agrargebieten (§ 16 Abs. 1 Z. 5 NÖ ROG 1976) die Erzeugung von Lärm durch Überschreitung des **Immissionswertes von über 55 Dezibel-dB(A)** in der Zeit

**von Montag bis Samstag  
von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,  
von Montag bis Samstag  
von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und  
Sonntag und gesetzlichen Feiertagen  
von 0.00 bis 24.00 Uhr,**

**verboten.**

Wie z. B. Rasen mähen mit treibstoffbetriebenen Motoren, Holz schneiden mit Band- oder Kreissäge, Arbeiten mit Winkelschleifern.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Ruhezeiten laut der Umweltschutzverordnung einzuhalten.

Die Umweltschutzverordnung sagt daher aus, dass in der Zeit von

**Montag bis Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr  
sowie von 14.00 bis 19.00 Uhr**

die Erzeugung von Lärm wie z. B. durch Rasen mähen, Arbeiten mit Winkelschleifern, usw., **erlaubt** ist.

## RADLand NÖ: Radfahrten in Niederösterreich verdoppeln!

Das Radl erlebt im Freizeit- und Tourismussektor einen wahren Boom. Erfreulicherweise greift dieser Trend zunehmend auch auf den Alltagsbereich über. Fast 25 Prozent der Autofahrten in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein beträchtlicher Teil davon kann problemlos mit dem Radl zurückgelegt werden. Das hilft nicht nur dem Klimaschutz sondern auch unserer Fitness und nicht zuletzt der Vermeidung von Verkehrslärm und damit der Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden.

Das Land Niederösterreich möchte das ambitionierte Ziel, den Anteil der Radfahrten innerhalb der nächsten fünf Jahre von derzeit 7% auf 14% zu erhöhen, mit einem ganzen Maßnahmenbündel erreichen. Vor allem sollen dem erfreulichen Trend zum Radfahren Barrieren und Gefahrenstellen aus dem Weg geräumt werden. Gemeinden können sich durch die Radlexperten der Dorf- und Stadterneuerung, des Klimabündnisses, der Regionalmanagements und der Umweltberatung kostenlos beraten lassen und Förderungen für Radlprojekte erhalten. Lücken bei Radverbindungen werden geschlossen, Ortsdurchfahrten radlfreundlicher gestaltet, komfortable Radabstellanlagen sollen dafür sorgen, dass die Radln stets sicher und griffbereit abgestellt werden können. Das Einkaufen mit dem Radl wird erleichtert und nicht zuletzt soll durch Kampagnen und attraktive Radangebote - wie z.B. das ermäßigte NÖ-Landesradl - die Lust auf's Radln bei allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern weiter gesteigert werden.

Weitere Informationen unter [www.radland.at](http://www.radland.at).



## Nachtbus

Nach wie vor aktuell - der Nachtbus der Kleinregion „10 vor Wien“. Seit über einem Jahr haben „Nachtschwärmer“ die Möglichkeit, die Kleinregion „10 vor Wien“ auch ohne Auto zu später Stunde zu besuchen. Ein Bus bietet an Wochenenden und Feiertagen nächtliche Touren von Wien Floridsdorf nach Langenzersdorf, Korneuburg, Leobendorf, Spillern, Stockerau und wieder retour.



Zweimal pro Nacht, um 1.10 Uhr und 3.00 Uhr, fährt der Nachtbus in Wien Universität/Rathauspark Richtung Kleinregion ab. Die Fahrpreise betragen € 5,00 nach Spillern und Stockerau. Fahrpläne für dieses Service liegen auf dem Gemeindeamt Spillern zur Abholung bereit.



## CHRONIK

### Geburten

Anisa Topalli

### Eheschließungen

Barbara Schmahl und DI Ulrich Morgner

### 80. Geburtstag

Franz Brenner; Ing. Herbert Wienerroither

### 85. Geburtstag

Anna Kessler; Anton Scheuringer

### Goldene Hochzeit

Elfriede und Wilhelm Kix; Johanna und Ferdinand Altenburger; Johanna und Walter Winkelmeier

### Eiserne Hochzeit

Hildegard und Anton Kruschinski

### Todesfälle

Gertrude Kral; Hannelore Graf; Walter Lucha

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

27. Juni 2009, 09.00 Uhr, Beachvolleyballplatz  
**Raika Beachcup 2009**

27. Juni 2009, 19.00 Uhr, Tennisanlage  
**Clubfest mit Musik und Tombola**

28. Juni 2009, ganztags, Sportplatzanlage  
**Jugendbezirkswettkämpfe der Feuerwehren**

08. August 2009, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus  
**Kinderolympiade**

15. August 2009, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim  
**Gartenfest der Pensionisten**

28. August - 30. August 2009, Sportplatz  
**Sporttage**

29. August - 30. August 2009, Golfplatz Spillern  
**Clubmeisterschaften**

04. September - 06. September 2009, Tennisplatz  
**Clubmeisterschaften**

05. September 2009, 15.00 Uhr, Im Unterfeld  
**Straßenfest**

## LiteRADtour 2009

Die Kleinregion 10 vor Wien ist heuer Schauplatz des Projektes LiteRADtour. Im Zeitraum vom 26. April bis 26. Oktober haben Literaturfreunde die Möglichkeit auf und entlang von Rad- und Wanderwegen literarische Kostproben zu genießen. Unter dem Motto „Ge(h)schichten erfahren“ präsentiert sich die Kleinregion und setzt sich zum Ziel Kultur mit Natur zu verbinden.

Entlang des Dorfspazierweges in Spillern findet am 03. Oktober eine heimische Dichterlesung statt.

Mehr Infos zu der Veranstaltung: [www.spillern.at](http://www.spillern.at)

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtek und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

## Ärztenotdienst

### Wochenenddienste von Juli bis September 2009

04./05. Juli	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
11./12. Juli	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
18./19. Juli	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
25./26. Juli	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
01./02. August	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
08./09. August	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
15./16. August	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
22./23. August	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
29./30. August	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
05./06. September	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
12./13. September	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
19./20. September	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
26./27. September	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219



### Gartenplanung und Beratung

Ing. Dagmar Stoiber  
Wienerstraße 80  
2104 Spillern  
0650/ 460 47 65  
[stodagart@gmx.at](mailto:stodagart@gmx.at)

*Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Spillern wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub!*

